

Modische Neuheiten.

Hierzu Fig. 1-10

Bei den wenig abweichenden Formen, in denen sich die Mode gegenwärtig bewegt, ergeht sich die Phantasie um so freier und lustiger in Farben- und Stoffzusammenstellungen, und das, was uns früher als unvereinbar erschien, wirft sie gleichsam spielend durcheinander, um damit die schönsten Wirkungen zu erzielen.

So bilden für die anmutige Toilette in Fig. 1 beige farbenes Tuch, leuchtend rote Seide und cremefarbene Spitze die Grundlage und vereinigen sich zu einem harmonischen Ganzen. Der Rock des Kleides ist ohne Garnitur und wird mit einem durch eine blitzende Straßschnalle verzierten roten Seidengürtel über einer Bluse aus rotem, plissiertem Surah geschlossen. Die Bluse wird zum Teil durch ein kurzes Bolerojäckchen aus Tuch gedeckt, das mit cremefarbenem Guipfleeinsatz über roter Bandunterlage umrandet ist und dessen auseinander tretende Vordertheile ein cremefarbenes Spitzenjabot einschließen. Aus dem Kragen fallen seitlich Spitzenkrausen heraus, während die anschließenden Ärmel am Handgelenk breite Tuchkrausen und an den Schultern kurze, flotte Puffen haben.

Der höchst elegante Paletot aus echtem Seal Fig. 2 ist im Empiregeschmack vorn in einfacher, loser Form, hinten, wie die Abb. zeigt, mit Lütensalten gearbeitet; oben schließt er mit einem Sturmkragen ab. Die Ärmel haben weite Aufschläge und bis zum Ellenbogen reichende Puffen. Goldbrauner Damast über leichter Watteneinlage bildet das Futter des Paletots. — Ungemein phantastisch ist der dazu gehörende, große, runde



Fig. 2.



Fig. 5.



Fig. 7.

Gut aus demselben edlen Pelzwerk, dessen breite, gerade Krempe mit einem niedrigen, sogenannten russischen Kopf verbunden ist. An der linken Seite zieren ihn vier große, stehend geordnete schwarze Straußfedern, die durch eine breite, schwarze Bandschleife zusammengehalten werden; an der rechten Seite befinden sich mehrere Zobelschwänzchen und ein paar naturalisierte Tierköpfe. Hinten, unterhalb der Krempe, ist ein voller Zweig schöner gelber Sammetblumen befestigt.

Sehr viel einfacher ist die nur kurze, doch ziemlich weite Pelzerine aus Sealbjam in Fig. 3, die mit schwarzem Atlas über leichter Watteneinlage unterfüttert ist. Ein breiter, tellerartiger Kragen aus Stunts ist ihr oben gegenüber, und gleiche, nach unten sich zuspitzende Aufschläge sind den vordern Rändern angefügt. Die Aufschläge enden in kleinen, naturalisierten Tierköpfen. — Das Barott aus Sealbjam hat einen kegelförmigen Kopf und eine hinten schmale, vorn etwas vorretende Krempe mit schmal aufgebogenem Rande. Die Garnitur besteht aus hahnenkamm-



Fig. 1.



Fig. 4. (Hierzu Fig. 5.)



Fig. 9.

artig eingekräuselt schwarzem Seidenband und einer vollen, schwarz und weiß gesprenkelten Reiheraigrette.

Sehr apart und an die alten Bilder berühmter Meister erinnernd wirkt die elegante Empfangstoilette in Fig. 4, zu der moosgrüner, mit Goldfäden durchzogener Spiegelgammet verwendet ist. Das Kleid in Prinzessform (siehe auch Fig. 5) hat vorn einen keilförmigen Einsatz aus maifarbenem, goldbesticktem Atlas, den eine Federrüsche begrenzt. Diese setzt sich auch um den oben passartigen Einsatz, der mit einem breiten, spanischen Tellerkragen abschließt, fort. Den Einsatz begrenzt außerdem eine breite, mit Goldfäden durchwebte Spitze. Ueber die anschließenden, bestickten Atlasärmel, die in runden, mit Federrüschen begrenzten Manschetten enden, fallen griechische, mit glattem Atlas unterfütterte Sammetärmel.

Eine höchst elegante, für junge Frauen passende Balltoilette zeigt Fig. 7. Sie besteht aus goldbraunem, gepresstem Sammet und gelbweißem Seidentüll. Der Rock ist vorn auf dem Futterrock aus gelblichem Taffet mit plissiertem Tüll bekleidet, über den die unten pattenartig geschnittenen losen Sammetteile fallen; der hintere Teil des Rockes mit angeschnittener Schleppe besteht aus Sammet und fällt, wie die kleine Rückansicht zeigt, in breiter Tüllfalte herunter. Die ausgeschnittene, glatte, mit Schneppe gearbeitete Taille hat am Aus-

schnitt Tülldraperien, die schmale Ueberfallteile aus Sammet begrenzen. Letztere gestalten sich an den Schultern zu blattartigen Spanletten, die den plissierten Tüllärmeln aufsteigen. Schlankte Zweige von Marschall-Riel-Rosen ziehen sich von einer Schulter bis zur Taille und an der andern Seite vom Taillenabschluß bis zu den Tüllteilen des Rockes.

Eine für junge Frauen passende hübsche Gesellschaftstoilette aus alt-



Fig. 3.



Fig. 6.



Fig. 8. (Hierzu Fig. 6.)

blauem Sammet und cremefarbenem Seidendamast zeigt Fig. 8. Der Sammetrock hat seitlich edige Ausschnitte, die durch faltige Seidenteile gefüllt sind. Oberhalb derselben befinden sich geflickte Galons, die aus den hintern Tüllfalten herausstreiten und vorn unter vollen Bandrosetten enden. Die hinten glatte Sammettaile zeigt vorn unten Brustteile aus Damast, die mit geflickten Galons abschließen. Eine spanische Tellerkrause aus Damast bildet den Abschluß des Stehkragens, und krause, auf der Mitte des Oberarmes mit breiten Frisuren eingezogene Seidendraperien liegen den engen, am Handgelenk mit Gazefrisuren umgebenen Sammetärmeln auf (siehe auch die Rückansicht Fig. 6).

Eine kleidsame, hübsche Haus- oder Empfangstoilette verbildlicht Fig. 9, die je nach Wahl der Stoffe und der Garnitur einfacher oder eleganter gestaltet werden kann. Unser Original besteht aus milchblauem Surah und ist mit Spitzengarnitur versehen. Statt des Seidenstoffes läßt sich auch Alpaka oder ein anderer hübscher Wollstoff verwenden. Rock und Taille haben vorn Einsätze von gemustertem Tüll,

Fig. 10.

während den Rückenteil in der Mitte flache Falten zieren. Breite, nach dem Taillenabschluss sich verschmälernde Spitzent Bretellen, deren Ansatz dunkel getöntes, blaues Seidenband deckt, sind dem Kleide angefügt, und ein gleicher Gürtel umschlingt die Taille. Vorn, zu beiden Seiten des Einfaßes zieren den Gürtel rosettenartige Schleifen mit flatternden Bändern. Den Stehkragen aus Band schmückt hinten eine Schleife, und die glatten, oben mit Puffen gearbeiteten Ärmel haben am Handgelenk Spitzentrauben.

Das zweite hübsche Kleid in Fig. 10 ist aus hellem Tuch gefertigt und hat zu einem mit Pelz begrenzten Rock eine hinten glatte, vorn leicht gefaltete und unter einer Talfalte geschlossene Taille, der vorn kleine, auseinander tretende Schopfteile aus schwarzem Sammet mit Spitzenauflagen angefügt sind. Ein großer, runder Sammetkragen mit Spitzenauflage und Pelz umrandung liegt der Taille auf und endet oben in einem gleichen, mit Pelzstreifen begrenzten Stehkragen. Die engen Ärmel haben oben volle Puffen, am Handgelenk Pelzstreifen.

Bezugquellen: Paris, Mme. Gradoz, 67 rue de Provence; Fig. 1, 9, 10; Maison Coussinet, 43 rue Richer; Fig. 4, 7, 8. Berlin, Karl Salbach, Unter den Linden 67, Fig. 2; Rudolph Herzog; Fig. 3.

Hygiene der Kleidung für Kinder.

Von Dr. Oswald Wagner.

Nachdruck verboten.

Die Abgabe der im Körper erzeugten Wärme geschieht entweder durch Strahlung oder durch Leitung oder durch Wasserverdunstung. Diese Abgabe wird durch die Bekleidung auf sämtlichen drei Wegen beeinflusst. Eine Hemmung der Strahlung tritt dadurch ein, daß die Wärmestrahlen von der Haut zuerst den Bekleidungsstoff treffen, somit noch eine Zeitlang in der Nähe des Körpers verbleiben und dazu beitragen, die den letzteren umgebende Luftschicht zu heizen. Die Leitung wird dadurch vermindert, daß die Wärme von der Haut bis zur äußeren Luft infolge des Umlegens von Kleidern einen längeren Weg durchzumachen hat. Was endlich die Wärmeabgabe durch Wasserverdunstung betrifft, so wird sie durch die Kleidung zwar eher ein wenig vermehrt, gestaltet sich dadurch aber viel gleichmäßiger.

Eine sehr wichtige Aufgabe der Kleidungsstücke besteht darin, die Bewegung des Luftstromes auf die Hautoberfläche und von derselben so zu regeln, daß dem Menschen das Gefühl jener Bewegung nicht zur Wahrnehmung gelangt. Diese doppelte Aufgabe, Schutz des Körpers vor allzustarker und ungleichmäßiger Abgabe der Wärme und Regelung des Luftstromes von und zum Körper, erfüllen die Kleider je nach dem Stoff, der Form und dem Schnitt in verschiedenem Maße.

Kleidung und Nahrung üben eine nahe verwandte Thätigkeit aus. Ist es die Aufgabe der letzteren, Wärme zu erzeugen, so ist es diejenige der ersteren, sie zu erhalten. Ein Zusammenwirken von Nahrung und Kleidung ist erforderlich, damit der Körper seine normale Temperatur bewahrt. Die Kleidung ist es, welche den Menschen von allen Geschöpfen am

unabhängigsten vom Klima macht. Wolle ist warm, weil sie ein schlechter Wärmeleiter ist und weil wollene Stoffe sehr porös sind und viel Luft enthalten. Denn auch die Luft ist ein schlechter Wärmeleiter, was ja schon aus dem Gebrauch der Doppelfenster hervorgeht; die zwischen den Fenstern befindliche Luftschicht dient eben als schlechter Wärmeleiter. Aus dem nämlichen Grunde sind zwei Hemden wärmer als eines von dem gleichen Stoff, aber doppelter Stärke. Die Chinesen und Japaner tragen mehrere Kleiderlagen von demselben Gewicht und vermehren oder vermindern diese Zahl je nach dem Wetter.

Von allen Zeugstoffen haben die wollenen das geringste Wärmeausstrahlungsvermögen, im allgemeinen sind aber die Unterschiede der Stoffe in dieser Beziehung nicht sehr bedeutend, denn setzt man das Strahlungsvermögen der Wolle gleich 100, so ist das der Baumwolle 101, der Leinwand 102, der Seide 102½. Auch bezüglich der Aufsaugung der Sonnenstrahlen verhalten sich die Stoffe ziemlich gleich, wohl aber übt hier die Farbe des Stoffes einen großen Einfluß aus. Nach den Untersuchungen Bettendorfs gelten für die Wärmeaufnahme folgende Verhältniszahlen: für Weiß 100, für Dunkelgrün 140, für Hellgrün 155, für Türkischrot 165, für Dunkelgrün 168, für Hellblau 198, für Schwarz 208. Es schützen demnach weiße Kleider weit mehr gegen Erhitzung durch die Sonne als blaue oder schwarze, was auch die alltägliche Erfahrung längst erkannt hat.

Das größte Wärmeleitungsvermögen besitzen seidene und baumwollene, geringeres leinene, noch geringeres wollenene Kleider. Es ist aber weniger der Stoff selbst als seine Form, welche die Wärmeleitung beeinflussen. Was endlich die Durchlässigkeit des Zeuges für Luft betrifft, so ist sie am größten bei flanellenen und wollenen, am geringsten bei den sogenannten wasserdichten Stoffen. Flanel gestattet also eine unendlich viel bessere Ventilation des Körpers als Leinwand. Ein deutsches Vorurteil hält Flanel auf bloßer Haut für eine Verweichlichung, während es in Wahrheit die Lüftung der Körperoberfläche und die Verdunstung von derselben sehr angenehm reguliert. Dunkle und raue Zeuge scheinen mehr Gase aufzuzugangen und schlechte Gerüche länger festzuhalten als helle. Der kürzlich verstorbene bekannte Hygieniker Uffelmann, Professor an der Universität Rostock und eine Autorität für Kinderhygiene, hat als Stoffe, die vorzugsweise zur Verwendung für Kinderkleider gelangen sollen, Leinwand, Flanel, Wolle und Baumwolle empfohlen. Eine so hergestellte Kleidung soll besondere Rücksicht auf die Konstitution, das Geschlecht und das Alter des Kindes nehmen, auf sein Wärmeregulierungsvermögen, auf die Beschaffenheit seiner Haut und auf seine Bewegungen, nur dann wird sie den Anforderungen der Hygiene entsprechen.

Die Kleidung der Neugeborenen und des Säuglings soll angemessen wärmen, muß trocken sein, darf nicht drücken, die zarte Haut nicht reizen, Atmung, Zirkulation, Bewegung nicht hindern, soll leicht an- und ausgezogen werden können, mit Knöpfen und Bändern, nicht mit Stednadeln befestigt werden. Sie besteht für die ersten Wochen am zweckmäßigsten aus einem weichleinenen, bis auf die untere Bauchgegend reichenden Hemd,

einer dreieckigen leinenen Bindel für Lenden und Oberschenkel, aus einer viereckigen flanellenen Bindel zur Umhüllung des Kumpfes und der Beine, aus einem flanellenen Säckchen mit Ärmeln und erforderlichenfalls aus einer leinenen Haube. Einer Wickelschnur bedarf es nicht; man muß nur die viereckige flanellene Bindel unter Freilassung der Arme mäßig fest um den Kumpf anlegen, jedoch dieser einigen Halt bekommt, und hat dann den über die Füße hinabreichenden Teil der Bindel nach hinten aufzuschlagen. Thut man auch am besten daran, nicht zu wickeln, so soll man doch die Kleidung nicht allzu lose und zu frei anlegen. Eine Kopfbedeckung ist nicht nötig, solange sich das Kind in der Stube befindet; wenn es aber in kühler Jahreszeit in die Außenluft gebracht wird, dann trägt es zweckmäßig ein nekartig durchbrochenes Häubchen.

So bleibt die Kleidung bis zur Mitte oder zum Ende des dritten Lebensmonats, dann wird sie folgendermaßen abgeändert. Das Hemdchen verlängert sich so weit, daß es bis auf die Mitte des Oberschenkels hinabreicht. Die Strümpfe von ungefärbter Wolle gehen bis zum Knie hinauf, werden dort aber nicht durch ein Band befestigt, und über die Strümpfe kommen wollenen gestrickte Schuhe. Ueber das Hemd legt man ein Säckchen von Flanel, an welches ein bis über die Füße reichender Unterrock angeknöpft wird, über Säckchen und Unterrock zieht man einen langen, weit über die Füße fallenden Leibrock. Um Lenden und Oberschenkel schlingt man wiederum eine dreieckige leinene Bindel, deren unteres Ende nach vorn hinaufgeschlagen und vor dem Unterleibe befestigt wird.

Eine weitere Aenderung muß eintreten, wenn das Kind anfängt, sich hinzustellen und Gehversuche zu machen; dann ist der Unterrock ein wenig, der Leibrock sehr stark zu verkürzen, so daß beide die Füßchen freilassen. Letztere bekommen statt der gestrickten Wollschuhe solche von weichem Leder, und für die Bindel treten mit der zunehmenden Gewöhnung an Reinlichkeit Höschen von weichem Leinen ein.

Vom Ende des dritten oder Anfang des vierten Jahres an empfiehlt es sich, für Knaben und Mädchen verschiedene Kleidung zu beschaffen. Stoff, Form und Schnitt werden dann am zweckmäßigsten ähnlich wie bei Erwachsenen genommen. Der erste Grundsatz bleibe aber immer, die Kleidung so einzurichten, daß sie gerade angemessen wärmt, ohne anderweitig nachteilig zu wirken.

Eine große Verfehrtheit ist es, dabei die Verhältnisse des Klimas und der Jahreszeiten ganz außer acht zu lassen, wie dies so häufig geschieht. Ganz junge Kinder sollen weder übermäßig abgehärtet, noch verweichlicht werden, das eine wie das andere bringt Schaden. Verfehrt erscheint es in unserm Klima, bei kleinen Kindern die Waden und den oberen Teil der Brust, sowie die ganzen Arme unbedeckt zu lassen; die Abkühlung ist auf einer so bedeutenden Oberfläche viel zu groß, als daß dadurch nicht Nachteil entstehen könnte. Diese Abhärtung ist bei größeren Kindern weit eher am Platze, ja sogar sehr erwünscht. Verfehrt ist aber auch eine zu warme Kleidung, besonders ein zu starkes Bedecken des Halses und des Kopfes.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Georg Grabert in Berlin.

Der Insertionspreis beträgt M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. w. pro Nonpareille-Zeile.

Anzeigen.

Alleinige Annoncen-Aannahme Rudolf Mosse, Berlin S.W. und dessen Filialen.

Lungenleiden

Herr Dr. med. Egenolf in Kelkheim a. Taunus schreibt: „Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. **Ausgezeichnete Resultate** sah ich bei Kindern, bei denen in Folge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.“

Herr Dr. med. Demme in Berlin: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in etwa 100 Fällen von Anämie, Skrophulose, **Schwindsucht**, Rekoneszenz, Schwäche angewandt und bin mit dem Erfolg **ausnehmend zufrieden**. Ich verordne **überhaupt kein anderes Eisen-Präparat mehr**.“

ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R. Pat. No. 81391). Haemoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glys. puriss. 20,0. Vin. malac. 10,0. **Preis per Flasche** (250 gr.) **Mk. 3.-**. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.-. ö. W. Depôts in den Apotheken. Wenn nicht erhältlich, direkter Versand durch uns.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laboratorium, Hanau a. M.

Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Neuheiten in Ballstoffen

sowie schwarze, weisse u. farbige Seidenstoffe jed. Art zu wirkl. Fabrikpreis. unter Garantie f. Aechtheit u. Solidität von 55 Pf. bis M. 15 p. M. porto- u. zollfrei ins Haus. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende v. Anerkennungs-schreiben. Muster fco. Doppelt. Briefporto nach d. Schweiz.

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Vereinigte Webereien von Th. Zimmermann

Gnadenfrei und Hausdorf, Kreis Neurode



Schles. Leinen
Tisch-, Haus-, Bett- u. Küchenwäsche.

Solide Qualität, mässige Preise.
Muster und illustrirter Katalog zu Diensten.
Versand-Adresse:
Th. Zimmermann, Gnadenfrei (Schlesien).

Wer Damen-Mantelstoffe

preiswerth kaufen will, verlange meine Mustercollection. Dieselbe enthält das Neueste in Stoffen zu Golfcapes und Regenmänteln, eine reiche Auswahl von Double-, Eskimo-, Bouclé- und Floconet-Stoffen mit glatter und carrierter Rückseite, ferner Seidenplüsch in allen Breiten, Crêpons, wollenen Mantelplüsch, Bezugstoffe für Röder, Pelze und Abendmäntel u. s. w.

Schneidermeister und Modistinnen

erhalten diese Collection, welcher die neuesten Modelbilder beigelegt sind, umsonst und franco zum Auslegen in ihrem Atelier, Private zur Auswahl ihres Bedarfs, mit genauer Angabe des Gewüschten, kostenfrei zugesandt.

Siegmond Mendelssohn,
Lager moderner Damen-Mantelstoffe
Berlin C., Stralauerstrasse 12.

7mal prämiirt mit ersten Preisen.

Violinen Cellos etc.

unübertroffen an Ton u. Güte.
Alte ital. Instrumente in grossartiger Auswahl.

Zithern

weltberühmt wegen schönem Ton und gedieg. Arbeit, ferner alle sonstig. Musikinstrumente. Kataloge gratis und franco.

Gebrüder Wolff,
Instr.-Fabrik, Kreuznach.

Damen!

die einen größeren Bekantheitskreis besitzen, erhalten lohnenden Nebenverdienst durch Verkauf von Damenkleidstoffen u. s. w. nach Mustern an Private.

Paul Louis Jahn,
Fabrik u. Versandgeschäft, Preis 55.

Pflege Dein Antlitz!



Cremes Simons à M. 1.-, Porto 30 Pf. (auch Briefmarken).
Puder Simons

sowie die anderen so sehr beliebten Präparate für die **Hauptpflege** übertreffen selbst die französischen und englischen Fabrikate und sind **unentbehrlich** zur **Erhaltung eines jugendfrischen, zarten Teints**.

Simons zarteste Teintseifen, Haushalt- und Kinderseifen finden täglich weitere Verbreitung. — **Aerztlich empfohlen! Höchste Anerkennungen! Wunderbare Erfolge!** — Prospekte, deutsch, französisch und englisch, gratis. — Vorrätig in meinen **Filial-Instituten**, allen besseren einschlägigen Geschäften oder direkt durch

Heinr. Simons
Fabrik feiner Toilette-Artikel. Institut für Gesichtsmassage und Hautpflege.
Berlin C., Neue Promenade 8. Filiale: Potsdamerstrasse 20.
Wien XVIII, Parfumerie Orientale, Währing, Weinhäuserstrasse 62.

Ueberall zu haben

Sarg's Kalodent

Bestes und billigstes

ZAHNPUTZMITTEL.

Solide Seidenstoffe.

Engros, Export robenweise, Muster umgehend (zollfreie Spedition).
Spezialitäten für Ball-, Braut- und Gesellschaftstoiletten, grösste Variationen in Neuheiten.

J. Spoerri, Zürich (ältestes Seidenhaus der Schweiz).

Das flannelne Hemd ist das hygienisch beste, gerade für die stürmischer sich bewegenden, stärker transpirierenden Kinder von vier Jahren und darüber. Allerdings ist es dem Kinde mit seiner zarten Haut anfänglich unangenehm, auch läuft es beim Waschen ein und ist etwas teurer, aber es bietet doch bedeutungsvollen Schutz und verhütet zahlreiche Erkrankungen, besonders solche der Atmungsorgane, und sollte deshalb viel mehr Verwendung finden.

Hemden von gutem Baumwollzeug sind leinenen vorzuziehen, da sie Feuchtigkeit weniger rasch abgeben. Die Hüften sollen den Knaben im Knie und über den Hüften lose sitzen und mit Tragebändern befestigt sein, nicht mit Riemen. Jene dürfen nicht zu schmal sein und vorn kein Querband haben. Unterhosen sind sehr zu empfehlen, im Sommer aus leichtem Baumwollstoff, im Winter aus Flanell. Weste, Jacke und Rock müssen so lose sitzen, daß sie die Bewegung der Arme nicht hindern, die Blutzirkulation, besonders der Arterien, freilassen und die Atmung nicht beeinträchtigen. Uffelmann empfiehlt die Bluse, bei geeigneter Auswahl des Stoffes, auch für den Winter.

Die Kopfbedeckung soll Kälte, Nässe, Sonnenstrahlen und helles Licht fernhalten, nicht zu heiß sein, nicht drücken, den Kopf nicht hermetisch abschließen. Die Halsbekleidung darf durchaus nicht die Blutgefäße drücken, auch dann nicht, wenn der Kopf gebeugt wird, und darf außerdem nicht zu sehr wärmen. Krawatten sind zu vermeiden, da sie beim Schreiben ungemüht leicht die Zirkulation stören. Die Strümpfe sollen Fuß und Unterschenkel vor Kälte schützen. Das tut am besten Strichwerk oder Gewebe aus Wolle. Wollene Strümpfe sind überdies durchlässiger, was beim Fuß von sehr großem Belang ist, und nehmen den Schweiß vollständiger in sich auf.

Die sorgsamste Aufmerksamkeit ist dem Schuhwerk zuzuwenden, zumal dem des Kindes, weil bei ihm der Fuß viel zarter und nachgiebiger ist als beim Erwachsenen, in fortwährender, durch das Wachstum bedingter Formänderung sich befindet und weil die Mißhaltung der Füße, die in der Jugend durch schlechte Bekleidung hervorgerufen wird, in der Regel unabänderlich bleibt. Zu hoher Absatz bedingt, abgesehen davon, daß er fortdauernd das vordere Fußende gegen das Schuhwerk treibt, eine abnorme Haltung des ganzen Körpers, auch der Wirbelsäule und des Beckens. Gesundheitlich richtig ist die Fußbekleidung angefertigt, wenn sie den Fuß vor Nässe und Kälte, die Fußsohle vor den Unebenheiten des Bodens schützt, wenn sie weder Blutumlauf, noch die Hautatmung beeinträchtigt, die Nerven nicht drückt und die beim Gehen sich vollziehenden Formveränderungen des Fußes nicht stört. Bei der Herstellung des Schuhwerkes ist es nötig, von beiden aufgesetzten, unbekleideten Füßen die Umrisse aufzunehmen. Es ist unzulässig, Schuhe oder Stiefel wechselseitig auf dem rechten und dem linken Fuß zu tragen.

Die Frage der Kleidung junger Mädchen ist sehr ernst zu nehmen. Notwendig erscheint für unsere Kleinen vor allem

das Tragen eines Beinkleides. Dieses soll ein zum Wärmen des Körpers dienendes Kleidungsstück sein und deshalb weit nach abwärts reichen, möglichst eng nach unten hin anschließen, im Winter aus Bigogne oder Flanell, vielleicht zu unterst mit leinener Kante besetzt, im Sommer aus Reinwand oder Schirting hergestellt sein.

Notwendig ist ferner, daß das Kleid nach oben bis auf den unteren Teil des Halses hinaufreicht, daß es nicht den oberen Teil des Brustkorbes völlig freiläßt. Soll es seinen Zweck erfüllen, so darf es nicht schon am Knie endigen, sondern höchstens ein wenig oberhalb der Knöchel, und muß mit Klemmeln versehen sein, die bis in die Nähe des Handgelenkes reichen. Der Stoff soll der Jahreszeit entsprechen.

Anstelle des harten Korsetts soll das schmiegsame, weichere Leibchen treten, die ganze Kindheit hindurch; es wird am besten aus Baumwolle gefrickt mit senkrecht laufenden Touren. Dann ist es elastisch, verleiht Halt, stört weder Ausdünstung noch Atmung und eignet sich sehr zur Befestigung von Beinkleid und Röcken.

Die Strümpfe der Mädchen sollen mindestens die ganze kühleren Jahreszeit hindurch wollen sein, die Strümpfbänder müssen breit sein und werden am besten geknüpft; eng geschnürt stören sie den Blutumlauf und geben Anlaß zur Bildung von Krampfadererscheinungen. Das Schuhwerk der jungen Mädchen bedarf fortgesetzter Aufmerksamkeit. Insbesondere ist auf hinreichend dicke Sohle, weiches Oberleder, breiten und niedrigen Absatz zu sehen.



Puppenschrank.

Das Korsett ist bei kleinen Mädchen nicht zu dulden. Gerade zu jener Zeit, da die jungen Mädchen es zuerst anzuhängen pflegen, vermag es ihre Entwicklung in hohem Grade zu stören. Der Brustumfang beginnt in jener Periode sehr stark zu wachsen, der Brustkasten verträgt also eine Einzwängung dann am wenigsten. Das Korsett drückt aber auch auf Unterleibsorgane, stört deren normale Entwicklung und ebenso die Blutzirkulation, und beides kann gerade in der Zeit des Wachstums außerordentlich schädlich, ja geradezu verhängnisvoll werden.

Für den Weihnachtstisch der Kleinen

Puppenschrank.

Ein reizendes Weihnachtsgeschenk, das bei allen kleinen Mädchen hellen Jubel hervorrufen wird, bildet der allerliebste Puppenschrank, den die nebenstehende Abbildung veranschaulicht.

Dem dazu gehörigen, blondlockigen Püppchen mit Schlafaugen und beweglichen Gliedern hat man ein blaues Kleidchen angezogen, das mit Puffärmeln verbunden und am untern Rande, sowie auf der Puffe und den Aufschlägen mit schmalen, weißer Spitze verziert ist. Außerdem trägt die Puppe ein zum Kleiden passendes, blaues Hütchen und am Arm eine kleine Musikmappe, in der sogar die Noten nicht fehlen.

Der ohne den kleinen Aufsatz 47 Cent. hohe, 32 Cent. breite Schrank wird aus weißlackiertem Holz mit Verzierung in Blau und Gold hergestellt. Er kann nach dem nebenstehenden Muster in jeder Tischlerei hergestellt und dann von geschickter Hand noch leicht in mannigfacher Weise dekoriert werden.

Der Puppenschrank ist unten mit einem Schiebfach versehen und darüber in zwei Hälften geteilt, von denen die eine Kiegel und Haken zum Anhängen von Garde-robegegenständen hat, während die andre in mehrere Fächer eingeteilt ist. Das obere Fach enthält die Hüte für die Puppe, einen Strohhut und einen Helgoländer, während in den übrigen allerliebste kleine Wäschegegenstände, wie Beinkleid, Hemdchen, Röckchen, auch Servietten, Taschentücher u. s. w. untergebracht sind.

Auf der andern Seite hängt an kleinen Bügeln die Puppengarderobe; auf unserer Abbildung ein reizendes, weißes Piquekleidchen mit Seideneinverzierungen, ein Mäntelchen aus gelblichem Stoff mit weißem Pelzbesatz, ein Batisthütchen und auch ein allerliebster, kurzer, weißer Paletot mit blaueidnem Matrosenträger. Selbst mehrere Paar Strümpfchen, gelbe und braune Schuhchen, sowie eine kleine Bürste, Kamm und Babetuch sind für die Puppe auf unserer Abbildung nicht vergessen worden.

Bezugquelle: Berlin, Emma Bette, Bud u. Lachmann, Leipzigerstr. 32 und 33.

Schering's Pepsin-Essenz

nach Vorschrift von Geh. Rath Dr. O. Liebreich, beseitigt binnen kurzer Zeit **Verdauungsbeschwerden, Godbrennen, Magenverschleimung**, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz besonders Frauen und Mädchen zu empfehlen, die infolge **Blutschwäche, Hysterie und Magenschwäche** leiden. Preis 1/2 Fl. 3, ähnl. Zuständen an nervöser **Magenschwäche** 1/2 Fl. 1,50 M.
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chausseestraße 19.
Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.
Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz.

Pflege Dein Antlitz!



Man lese **Simons** Lehrbuch der **Hygienischen Gesichtspflege** (Schönheitspflege), herausgegeben von der medizinischen Abteilung des **Instituts für Gesichtsmassage und Hautpflege**, welche unter Leitung eines praktischen Arztes steht.
Jedes Gesicht wird unbedingt schöner und jugendlicher. **Höchste Anerkennungen! Wunderbare Erfolge!** I. Theil: Frauenaussgabe. II. Theil: Männeraussgabe. Preis à M. 1,20 franco (auch Briefmarken). In einem Jahre über **12.000 Exemplare** verkauft. **Patente** auf Gesichtsmassage-Apparate in allen Kulturstaaten. Prospekt deutsch, englisch und französisch gratis.

Heinr. Simons Institut für Gesichtsmassage und Hautpflege, Fabrik feiner Toilette-Artikel
Berlin C., Neue Promenade 8. Filiale: Potsdamerstrasse 20.
Brüssel Wien XVIII München Frankfurt a. O.
Rue de Ligne 48. Weinhäuserstr. 62. Dienenstr. 20. Brückthorstrasse 1.
Hannover Altona Helsingfors Brooklyn-New York
Augustenstr. 1a. Allee 46. Andreasstr. 29. 1145 Broadway.



Eine Freude erregende und praktische Weihnachtsgabe!

Ist eine reichsortierte Postliste Glaschristbaumschmuck, 282 Stück prachtvolle farbige Sachen, als Strangtugeln, Früchte, Eiszapfen, Bängel, überspinnene Kugeln, Engel mit beweglichen Glasflügeln, Kestere, Phantasiesachen etc. für den herrlich billigen Preis von nur 5 Mark inclusive Porto und Verpackung. — Zur Weiterempfehlung folgen wir je 1 Paket unverbremsbare Absehwatte und Rameta oder Brillantine und Silberstaub gratis bei. Für extra große Bäume Sortimente in allen Preislagen.

Thiele & Greiner, Hoflieferanten, Lauscha in Thüringen.

Attest-Ausgabe aus massenhaft und zugegangenen Anerkennungschriften:
Friedrichshagen, 10. 4. 95 Gräfin Bismarck:
Christbaumschmuck sehr preiswürdig war und den Kindern viel Freude bereitet.
Dresden, 18. Dez. 95 Oberstabsarzt Dr. Tischendorf:
Mit den hübschen Baumsachen ganz zufrieden, ebenso mit dem mäßigen Preise.
Weerholz, 21. Dez. 95. Helene Gräfin zu Hohenburg:
Die schöne und vielseitige Auswahl, sowie die Preiswürdigkeit lassen nichts zu wünschen übrig.
Weinigen, 22. Dez. 95. Geh. Staatsrätin Maria v. Butler:
Die Kiste mit den außerordentlich schönen Glasachen für den Weihnachtsbaum habe ich mit Vergnügen ausgepackt.

VAN HOUTEN'S
REINER
LÖSLICHER
C A C A O.

PARIS 1889
GARANTEE NUR REINEN LÖSLICHEN CACAO DER FEINSTEN QUALITÄT UND VOLLSTÄNDIGES GEWICHT ZU ENTHALTEN

Griechische Weine
J. F. Menzer Neckargemeind.
Erstes & ältestes Importhaus in Deutschland, unterhält reichhaltiges Lager solcher in 40 Marken.
Probekisten, als allgemein beliebte Festgeschenke sehr empfehlenswert, 12 grosse Flaschen von 12 Mark bis 20 Mark.
Preislisten franco zu Diensten.

Kunstarbeiten für Weihnachten.

Nachdruck verboten.

Majolikamalerei mit Relieffarben.

Die Majolikamalerei, die zu den reizvollsten Gegenständen sich verwenden läßt, wirkt äußerst dekorativ, und dabei ist ihre Technik durchaus nicht schwierig, sodaß die schönen, 44 Cent. im Durchmesser großen Wandteller in Fig. 1 und 2, die wir hier als Vorlagen geben, für Weihnachtsgeschenke besonders willkommen sein werden. Der kleine Teller in Fig. 3 zeigt die Malerei in ihrer fortschreitenden Entwicklung.

Die Verwendung eines richtigen und wirklich guten Materials ist selbstverständlich die erste Bedingung für das gute Gelingen der Arbeit, für die man zuerst das Muster auf den rohen Steingutgrund mit einem Bleistift Nr. 4 zeichnet. Danach mischt man schwarze und holzbraune Unterglasuremalle auf einer Glasplatte, verreibt sie sehr gut mit so viel Dicköl, daß die Farbe nicht mehr körnig, sondern schön breiig ist, und zieht nun mittelst eines Konturenpinsels, eines sogenannten „Schleppers“, kräftig und ausdrucksvoll die Konturen. Zur Verdünnung der Farbe bedient man sich des Terpentins, von dem man ein wenig in ein Löffelchen gießt. Sind die Konturen gezogen, so kommt das Grundieren an die Reihe. Die Grundfarbe, für die nur helle Töne vorhanden sind, wird, wie sie in der Flasche ist, und mit möglichst breitem Pinsel aufgetragen, wobei selbstverständlich das Muster auszusparen ist. Man kann die Farbe nach Belieben mit etwas Terpentin ein wenig aufhellen. Es beginnt nun das Schattieren, zu dem die in Röhren befindliche Farbe mit ziemlich viel Wasser angerieben wird, da die Farbe nur dünn aufgetragen werden darf. Zu harte Ränder werden mit dem Finger verrieben, damit die Uebergänge recht weich und verschwimmend erscheinen. Endlich wird die Emaillefarbe aufgesetzt.

Die Blätter an dem Teller mit den Orchideen sind moosgrün, die rosa Blüten schwarz schattiert; ebenso die Blütenstiele. Zu den Schattierungen der mittleren Pantoffelorchideen sind Braun und Moosgrün gemischt, hier ist die Farbe sehr dünn, an den dunklern Streifen dagegen stärker aufgetragen. Die Glycinien des zweiten Tellers sind schwarz, die Kelche und kleinen Blätter dagegen braun schattiert.

Das Austragen der Unterglasuremalle, die auf einer Glasplatte mittelst eines Glasreibers und Wassers breiig gerieben und mit Wasser vollkommen dünnflüssig gemacht wird, geschieht, indem man einen langen, dicken und spitzen Pinsel möglichst voll Farbe nimmt und die Flüssigkeit auslaufen läßt, ohne den Thon zu berühren; man zieht die

Farbe gleichsam nur leicht weiter. Zu diesem Zweck muß der Pinsel recht steil gehalten werden, sodaß die Farbe gerade hinabzulaufen vermag. Es ist dies eine kleine technische Schwierigkeit, die sich aber bei einiger Uebung leicht überwindet. Die Farbe muß etwa 1 mm stark aufliegen. Erscheint sie zu dünn, so muß man sie noch einmal mit dem Pinsel darüber gehen; ist sie zu dick, so muß man sie etwas abschaben. Kleine Ungleichheiten glättet man mit dem Finger. Läuft die Emaille über die Kontur hinaus, so schadet das nichts, man macht diese mit einem spitzen Stäbchen wieder frei. Uebrig gebliebene Farbe kann man, nachdem sie völlig trocken geworden, von der Platte entfernen und wieder zurück in die Flasche thun; nur muß man durch genaue Bezeichnung der Farbe und Flaschen jede Verwechslung vermeiden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, daß der oft gemischbrauchte Name „Emaillefarbe“ nur der Schmelzfarbe gebührt, die beim Brennen verglast.

Zu den grünen Blättern der Orchideen ist Grün Nr. 4 ausreichend. Will man Abwechslung schaffen, so kann man die lichten Stellen mit Blau Nr. 3 und Gelb Nr. 2, die halb und halb gemischt werden, ausführen. Die Kelche der Pantoffelorchideen sind mit der gleichen Mischung gefertigt. Die untern Orchideen sind mit verschiedenem Rot, und zwar die Zunge mit Nr. 1, die sich anschließenden Blumenblätter mit Nr. 2, die äußern, nachdem sie zuvor nach der Mitte hin mit der gleichen Farbe schattiert sind, mit Rot Nr. 3 ausgeführt. An den mittlern, braun untermalten Blüten werden die obern hellen Seitenflügel mit Rot Nr. 2, die Umschläge der Blätter und alles Uebrige mit Gelb Nr. 1 übermalt. Die oben liegende, schwarz schattierte Blütentraube ist mit Rot Nr. 2 und Gelb Nr. 2 ausgeführt; Stempel und Staubgefäße der Blüten dagegen mit Violett Nr. 1, die Kelche mit Braun Nr. 2 und die Knollen mit Grün.

Die Glycinien des zweiten Tellers sind ganz mit Violett Nr. 2, die großen Blätter, die kleinen Kelche und Stiele mit Grün Nr. 4 und die kleinen bräun-



Fig. 1 und 2. Majolika-Wandteller mit Malerei in Relieffarben.

BERLIN C.

N. JSRAEL

BERLIN C.

MANUFAKTURWAREN

WINTER 1896.



Schutz-Mark.

WINTER 1896.

**AUSLAGE VON NEUHEITEN
IN ALLEN ABTEILUNGEN.**

KOSTENFREIER VERSAND DER ILLUSTRIRTEN HAUPT- UND SONDERKATALOGE.

LOHSE's weltberühmte Specialitäten

für die Pflege der Haut:

EAU DE LYS DE LOHSE

weiss, rosa, gelb, seit über 60 Jahren unübertroffen als vorzüglichstes Hautwasser zur Erhaltung der vollen Jugendfrische, sowie zur sicheren Entfernung von Sommersprossen, Sonnenbrand, Röthe, gelben Flecken und allen Unreinheiten des Teints.

LOHSE's Lilienmilch-Seife, die reinste und mildeste aller Toilette-seifen, erzeugt nach kurzem Gebrauche rosige weisse, sammet weiche Haut.

Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf die Firma

GUSTAV LOHSE 45 Jägerstr. 46 BERLIN.

In allen Parfümerien, Drogerien etc. Oesterreich-Ungarns käuflich.



Briefmarken verkauft Felix Walter, Wessend b. Charlottenburg b. Berlin, Horn-Allee 33, Eingang: Platanen-Allee 2.

Schwäb. Specialitäten. Kaiser-Marmor Carl, Mk. 1. Früchtenbrod, Mk. 1.50 Kaiser-Pralinen p. Cart. Mk. 3. Condit. Beutter-Stahl, Stuttgart. Probe-Kistchen a. Mark 5.50.

Bambus-möbelfabrik G. Wronker, Berlin 146, Charlottenstr. 2. Illustrierte Preislisten franco bei franco Rücksendung.

Material, Vorlagen und Gegenstände zur Nagelarbeit. Leichteste und gefälligste Handarbeit. J. A. Veht, Konstanz. Illustrierte Kataloge gratis.

Zu schlank

Wenn Sie schon erweichen wollen, dürfen Sie nicht sein. Gegen 20 A-Mark sendet Prospekt über seit Jahren bewährte und garantiert unschädliche Behandlung für Damen, welche eine gute Figur und schöne Formen zu erhalten wünschen, das chemische Laboratorium von L. Pietsch, Dresden-Blasewitz, Polenzstr. Beständig erhalte ich die besten Mittel.

Tiroler Damen-Moden

beste Qualitäten in ca. 100 verschiedenen Farben empfiehlt

Fritz Schulze,

Königlich bayerischer Hoflieferant,

München III.

— Muster gratis und franco. —

Weihnachtsbücher.

Jugendchriften.

In dem Verlage von Hermann J. Weidinger in Berlin ist auch in diesem Jahre wieder eine Reihe neuer Unterhaltungsbücher zum Preise von je 3 M. erschienen, die sich für den Weihnachts-Büchertisch der Jugend empfehlen. Für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren hat Elisabeth Halben ansprechende neue Erzählungen geschrieben, die unter dem Titel „Etwas Neues“ in einem gut ausgestatteten Bande vereinigt sind. Für junge Mädchen haben A. v. d. Osten und E. Halben anregende Erzählungen bestimmt, die sich „Mädchenideale“ und „An des Lebens Pforte“ betiteln. „Der Tannhofsberg“ und „Die Tochter des wilden Salber“ sind zwei historische Erzählungen von A. v. d. Olbe benannt, die in dem Bande „Erfämpftes Glück“ enthalten sind und den Niedergang des Rittertums und das Aufblühen des Bürgertums schildern. An die reifere Jugend wendet sich A. Klein-schmidt mit dem verständigen und lehrreichen Buche „Im Lande der Freiheit und der Dollars“, und Paul Moritz erzählt in dem Buche „Der Sturmvogel“ die Kämpfe und Abenteuer der Besatzung der gleichnamigen Kriegsbriegg. Titel- und andre Bilder geben diesen Unterhaltungsbüchern auch äußerlich ein hübsches Ansehen.

Der bekannte Jugendchriftenverlag von Karl Flemming in Glogau giebt jetzt den 42. Band des von Thessa von Gumpert begründeten Töchteralbums (7,75 M.) heraus, das allerlei Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Ausbildung des Verstandes und Gemüthes der heranwachsenden weiblichen Jugend enthält und mit Farbendruckbildern und zahlreichen Illustrationen im Texte versehen ist. Für kleine Mädchen und Knaben ist das Jahrbuch „Herz-blättchens Zeitvertreib“ (6 M.) bestimmt, das zum 41. Male erscheint und bildlich und inhaltlich auf derselben Höhe steht wie die früheren Bände. In 2. Auflage liegt das von J. Stieler herausgegebene Buch vor: „Lebensbilder deutscher Männer und Frauen“ (4,50 M.), das sich durch seinen instructiven Inhalt ganz besonders empfiehlt; auch dies Buch ist von namhaften Künstlern, wie Ludwig

Richter, Wolbemar Friedrich, Klimsch, Tumann, v. Köppler, Burger, mit Bildern geschmückt. Die Zahl der kleinen „Vaterländischen Jugendchriften“, die durch feiselle Lebensbeschreibungen verdienender Männer ein Verständnis der Geschichte des deutschen Volkes in untrer Jugend erwecken wollen, ist ebenfalls wieder durch einige neue Erscheinungen (je 1 M.) vermehrt worden; die jüngsten drei Novitäten sind betitelt: „Heinrich der Eiserne von Hessen und sein Sohn Otto der Schütz“ von H. Soldau, „Hieronymus Rhode, der Schöppenmeister von Königsberg“ von J. Grundmann und „König Friedrich Wilhelm I. und Kronprinz Friedrich“ von L. Würdig.

Die Nationale Verlagsanstalt (früher G. J. Manz) in Regensburg publiziert als Weihnachtsgaben zwei elegant ausgestattete Novellenbücher (je 4 M.), die dem Verständnis und Interesse junger Mädchen angepaßt sind: „Freundinnen“ von Benfey-Schuppe und „Korblias Geheimnis“ von Kedeatis.

Von der „Jugendgartenlaube“, die im Verlage der Kinder-Gartenlaube zu Nürnberg herausgegeben wird, liegt der neunte Band (2,50 M.) vor, von dem „Deutscher Kinderfreund“, der von Joh. Kind u. B. Nubert in Dresden herausgegeben wird, schon der achtzehnte Jahrgang. Beide sind für den Gesammtschüler kleiner Schüler und Schülerinnen bestimmt.

Illustrationswerke.

Die durch ihre zahlreichen Illustrationswerke wohlbekannt Verlags-handlung Adolf Eike in Leipzig bereitet eine neue große Pracht-ausgabe von Goethes Gedichten in 12 Lieferungen vor, von denen die erste (3 M.) bereits erschienen ist. Das Prachtwerk enthält 327 Gedichte nach einer von Karl Heinemann getroffenen Auswahl und ist mit phantastischen Bildern und Zeichnungen von Franz Kirchbach reich geschmückt. Die chronologische Anordnung giebt zugleich ein Lebensbild des Dichters.

„Peter Melander von Holzappel“. Von Paul Warnke. Mit Illustrationen von Karl Köppling. Berlin, Fritz Pfenningstorff. Geb. 4,80 M. — Die Dichtung, in der Art von Schepfels „Trom-peter“ geschrieben, behandelt die Geschichte Melanders, des spätern

lichen Blätter mit Rot Nr. 4 übermalt.

Die stufenweise Entwicklung der Arbeit lehrt Fig. 3. Die Hälfte der wilden Rose nebst Knospe und Blättern zeigt die Aufzeichnung des Musters (1); die zweite Hälfte der Blüte mit dem einen nebenstehenden Blatt ist konturiert (2). Ferner sieht man an einem Blatt und einer Knospe (3), wie die Malerei schattiert erscheint, während der übrige Teil mit der Emailfarbe bedeckt ist (4).



Fig. 3. Vorlage zur Ausführung der Emailmalerei.

Für den Rosenzweig sind Blätter und Stiele moosgrün und holzbraun, die Rosen mit Rot Nr. 2 untermalt; übermalt sind die letztern mit Rot Nr. 3, die Blätter mit Grün Nr. 4.

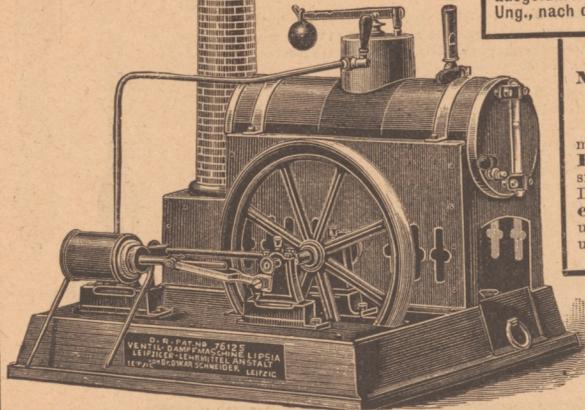
Wenn die Gegenstände zum Brennen gegeben werden, muß man die Malerei sorgsam vor jeder Berührung schützen, da die Farbe nur lose anhaftet. Das Brennen verändert die Farben, und deshalb ist jedem Farbenflächchen eine gebrannte Farbenprobe angefügt.

Das Material zu diesen hübschen Arbeiten entstammt der Versuchsanstalt der königlichen Porzellanmanufaktur zu Charlottenburg. Die Arbeiten werden dort auch gebrannt, und bei guter Ausführung ist deshalb ein Gelingen garantiert, weil Steingut, Glasur, Farbe und Brand vollkommen zu einander passen. Das sämtliche Material ist in dem Kunstatelier von Frä. Martha Wundahl in Berlin (W. Köthenerstr. 1) zu haben; auch werden dort gewünschte Vorlagen zu den Arbeiten geliefert.

Die Maschine hat liegenden Kessel, mit Dampfdom aus gezogenem Messing, mit festem, liegendem Cylinder und Ventilsteuerung, Sicherheits-Belastungsventil, Wasserstand u. Pfeife, Dampfstrom- und Wasserablass-hahn. Dreifache Spirituslampe neuester Konstruktion.

Durchmesser des Kessels 70 mm, Länge des Kessels 18 cm, Höhe des Schornsteins 34 cm, Durchmesser d. Cylinders 80 mm, Länge des Cylinders 60 mm. Durchm. des Schwungrads 130 mm. Sockel 24 x 26 cm. Kesselhaus aus russ. Glanzblech. Alle Armaturen und Gussteile fein vernickelt u. lackiert.

D. R.-P. Nr. 76125.



Liegende Ventil-Dampfmaschine „Lipsia“. Preis Mark 20.— Ohne Konkurrenz.



Die besten Weihnachts-Geschenke für die Jugend versendet die Leipziger Lehrmittel-Anstalt

von Dr. Oskar Schneider
LEIPZIG
Schulstrasse 12.

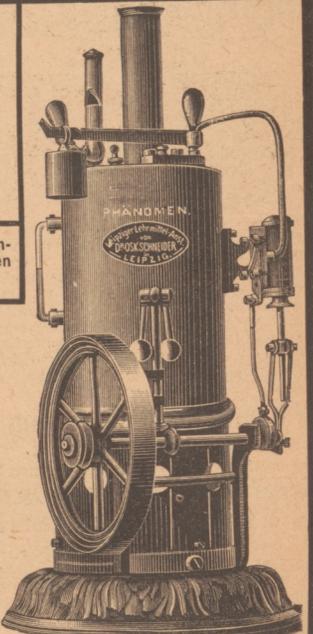
Versand gegen Nachnahme oder Ein-sendung des Betrages. Reparaturen werden billigst ausgeführt.

Zur lehrreichen und dauernden Unterhaltung für die reifere Jugend, und zum Nachweis der Wirkung des Dampfes empfehlen wir unsere

Modell-Dampfmaschinen, Lokomotiven und Eisenbahnzüge mit feststehendem Cylinder und Excenter-Schiebersteuerung, Sicherheits-Ventil mit Belastung, Dampf-hahn, Regulator, Pfeife und Wasserstand. Lager, Schwungrad und Fuß sind aus Feingussblech, alle Teile geschraubt und zerlegbar, poliert und vernickelt, die Eisenteile fein lackiert. Die Dampfmaschine sind aus einem Stück Messing gezogen. — Unsere Modell-Dampfmaschinen bieten bei elegantester Ausführung absolute Gefährlosigkeit, da eine zu hohe Dampfspannung unmöglich ist. Jede einzelne Maschine ist sorgfältig erprobt. Die Maschinen sind nach unseren Angaben besonders angefertigt und können daher von keiner anderen Firma geliefert werden.

Neue Eisenbahnzüge mit Dampftrieb.

- Nr. 1. Feiner Eisenbahnzug auf Schienenkreis von 120 cm Durchmesser. Mit feiner Lokomotive. Spurweite 75 mm, Länge 18 cm, Kesseldurchmesser 5 cm, ganz aus Messing gearbeitet, mit Kupfertender, Wasserstand und Pfeife, zwei Wagen und zerlegbaren Schienen in Holzkasten. **Mk. 15.—**
- Hierzu empfehlen wir ein sehr hübsches kleines **Ausstattungs-Sortiment**, bestehend aus **Bahnhof**, 18 cm hoch, und **Bahnwärterhaus** mit Signalapparat und Scheibe in Karton **Mk. 7.50**
- Nr. 2. Feiner Eisenbahnzug, auf Schienenkreis von 150 cm Durchmesser. Mit feiner Lokomotive mit 6 Rädern, Spurweite 90 mm, Länge 23 cm, Kesseldurchmesser 5 1/2 cm, ganz aus Messing gearbeitet, mit Kupfertender, Wasserstand und Pfeife, 2 Wagen, zerlegbare Schienen nebst Wärterhaus, Signalstange, Bahnhof, 6 Laternen zum Anzünden, in Holzkasten. **Mk. 30.—**



Modell - Dampfmaschine „Phaenomen“ genau wie Abbildung, Höhe 27 cm **Preis Mark 11.50.**

Gratis zu dieser Maschine liefern wir 1 Betriebsmodell Sägemann aus Metall, wie Abbildung.

Neueste komplette Eisenbahnzüge, bestehend aus Lokomotive, Tender, 2 Personen-, 1 Güter- und 1 Kohlenwagen.

- Nr. 3. Zuglänge 91 cm, Spurweite 48 mm mit 8 m geraden und Kurven-Schienen und Kreuzung **Mk. 22.50.**
- Nr. 4. Zuglänge 114 cm, Spurweite 60 mm mit 10 m geraden und Kurven-Schienen und Kreuzung **Mk. 30.—**
- Nr. 5. Zuglänge 132 cm, Spurweite 67 mm mit 12 m geraden und Kurven-Schienen und Kreuzung **Mk. 40.—**
- Nr. 6. Zuglänge 165 cm, Spurweite 83 mm mit 15 m geraden und Kurven-Schienen und Kreuzung **Mk. 65.—**

Hierzu empfehlen wir die reizenden **Ausstattungs-Sortimente**

- Nr. 2 für Spurweite 48 mm, Inhalt: Wärterhaus mit Signalapparat und Signalscheiben, Bahnübergang, **Mk. 20.—**
- Nr. 3 für Spurweite 60 mm, Inhalt: Wärterhaus mit Signalapparat und Signalscheiben, Bahnübergang, **Mk. 27.—**
- Nr. 4 für jede Spurweite passend, Inhalt: 1 grosser Bahnhof zum Beleuchten, 1 gedeckte Halle, 1 Wärterhaus, 1 Signalapparat, 1 Bahnübergang, 2 grosse Bogenlampen mit Korzenbeleuchtung. Alles in hocheleganter Ausführung in Kasten **Mk. 30.—**

DER GUTETON

in allen Lebenslagen. Ein Handbuch für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft und im öffentl. Leben von Franz Ehardt. 13. verb. Aufl. Prachtwerk in 8°. Gedr. in 2 Farb. a. Velinpap. m. viel. Vign. 48Bog. eleg. geb. m. Goldschn. 10 Mk. II. Teil. Unserer Frauen Leben. 3. verb. Aufl. 20 Bog. geb. 6 Mk. Zu beziehen durch alle Buchh. oder direkt portofrei v. Verl. JULIUS KLINKHARDT in Leipzig u. Berlin W. 9.

Trockene Zimmer-
Luft ist Gift.
Wo geheizt wird, entsteht trockene Luft, die Katarche, Husten und bergleichen verursacht. Niemand veräume sofort Propsept und Zeugnisse des selbstthätigen **Zimmerluft-Reinigers** (Patent Blüsing) zu lesen, die gratis und franco zu haben sind allein von **Georg Müller, Braunschweig, Henneberg-Str. 7.**

Antiquitäten und Münzen verkauft an diesbezügliche Liebhaber und Selbstkäufer **Felix Walter, Westend** bei Charlottenburg bei Berlin, Horn-Allee 33, Eingang: Platanen-Allee 2.

Rose * Veilchen * Flieder * Cassia, heliotrope, Jasmin, Moosrosen, Moschus
* Patchouli, Reseda, Seringa, Theerose, Tuberosa
Boltze's hochfeine
deutsche **Parfüms**
für Salon, Boudoir, Ball
in eleganten Rococo-facons
versendet überall hin franco
5 Flaschen nach Wahl für 5 M.
12 Flaschen für 10 M.
Heinrich Boltze jun.,
Luckenwalde
Toiletteseifen- u. Parfümeriefabrik.
Feinstes Weihnachtsgeschenk.
* Maiglöckchen * Ylang-Ylang *

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN
Singer Nähmaschinen.
Anerkannt die Besten der Welt.
Unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer, und deshalb die verbreitetste Nähmaschine sowohl für den Hausgebrauch, Kunststickerei, wie für alle industriellen Zwecke. Durch eigene Geschäfte unserer Gesellschaft an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes zu beziehen.
Singer Co., Hamburg, Akt.-Ges.
(norm. G. Meidinger).
Gratis-Unterricht in der Modernen Kunststickerei.

Das herrlichste Geschenk
für Knaben jeden Alters ist der überaus weit verbreitete, rühmlichst bekannte **photographische Apparat**
Phönix.
Er ist der praktischste und zugleich billigste Apparat der Welt; **durchaus kein Spielzeug!** — Jedermann kann damit sofort ohne alle Vorkenntnisse vorzügliche Bilder erzielen (Zeit- und Moment-Aufnahmen). — Für Touristen, Natur- und Kunstfreunde unentbehrlich.
Preis mit Platten, Chemikalien etc. **nur 10 Mk.**
Prospekt und Probebild kostenfrei.
Hess & Sattler, Wiesbaden.

Grajen von Holzappel, eines Generals des Dreißigjährigen Krieges. Mit der historischen Treue hat es der Verfasser zwar nicht immer genau genommen, aber seine Charaktere sind anschaulich gezeichnet, und die eingestreuten Lieder sind formvollendet und gedankenreich.

Der „Cottasche Musenalmanach für das Jahr 1897“ ist wieder in prächtigem Einbände erschienen (Stuttgart, J. G. Cotta Nachfolger) und mit sechs Kunstbeilagen geschmückt. Der neue Band des von Otto Braun herausgegebenen Jahrbuches enthält Prosa-dichtungen von Holbe Kurz, Ernst Eckstein und Hans Hoffmann. Unter den Dichtungen in metrischer Form begegnen wir Arbeiten von Heyse, Kling, Fißler, Dahn, Greif, Rittershaus, Fulda, Rodenberg, Scherer u. a. Der Almanach wird besonders in litterarisch gebildeten, feinsinnigen Familien als Weihnachtsgabe willkommen sein.

Edwin Vormanns „Humoristischer Hauschat“ (Leipzig, E. Vormanns Selbstverlag; geb. 2,50 M.) enthält 130 gemüthlich-heitere Gedichte des bekannten Leipziger Dialektbüchlers; Zeitgedichte, aber auch Liebes- und Trinklieder, die meist nach bekannten Melodien zu singen sind, also geselligen Kreisen eine Fülle an Unterhaltung bieten. Die zahlreichen Illustrationen zu diesem Buche sind von bekannten Künstlern wie Oberländer, Plesch, Kleinmichel, Grünzer, Fünzer, Burger u. a. ausgeführt.

„Die silberne Glocke“. Von Paschali. Straßburg i. G., Friedrich Büll. 1,80 M. Die an das Zaubergebiet der Märchenwelt streifende sinnige Dichtung liegt in zweiter Auflage vor; sie enthält vier Illustrationen nach Zeichnungen von S. und J. Hipp.

Der „Volkskalender des Lehrers hinkenden Voten für 1897“ (Lehr i. Baden, Moriz Schauenburg) enthält die preisgekrönte Volkserzählung von Irma von Troll-Borostjani „Der Gamschützer“, außerdem eine Schwarzwaldbeschichte von Hermine Willinger u. i. w.

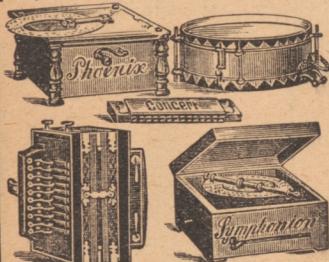
Neuerschienene Bücher.

(Besprechung nach Raum und Gelegenheit vorbehalten.)

- Adams, H. W., Frau Dr. med. Das Frauenbuch. Nützlicher Ratgeber für die Frau in der Familie und bei Frauenkrankheiten. Stuttgart, Süddeutsches Verlagsinstitut. Heft 14-30; je 50 Pf.
- Armands ausgewählte Romane. „Der Kröjus von Philadelphia.“ Lieferung 19-30; je 40 Pf. Weimar, Schriftenvertriebsanstalt.
- Bock, Annie. Führe uns nicht in Versuchung. Roman. Berlin, Bong u. Co. 6 M.
- Bourgeois, Emil. Ludwig XIV. in Bild und Wort. Leipzig, Heinrich Schmidt u. Karl Günther. Lieferung 2 und 3; je 60 Pf.
- Dayot, Armand. Napoleon I. in Bild und Wort. Deutsch von D. Marschall von Bieberstein. Leipzig, Schmidt u. Günther. Lieferung 26-30; je 60 Pf.
- Heldröfers Monatshefte für Blumen- und Gartenfreunde. 1. Jahrgang, Heft 1. Berlin, Robert Oppenheim (Gustav Schmidt).
- Klopfer, Karl Eduard. Glücksspiel am Hofe. Berlin, Bong u. Co. 6 M.
- Lütt, Ja von der. Frauenrechte, Frauenpflichten. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt. 60 Pf.
- Mekner, R. Botanisch-Gärtnerisches Taschenwörterbuch. Berlin, Robert Oppenheim (G. Schmidt). 3,60 M.
- Mollweide, Richard, Prof. Dr. Auteurs français. Sammlung der besten Werke der französischen Unterhaltungslitteratur, mit deutschen Anmerkungen. 6 Bändchen: Napoléon Bonaparte. Straßburg i. G., Verlagsanstalt vorm. R. Schulz u. Co.
- Moszkowski, Alexander. Anton Notenquetscher am Klavier. Parodistischer Scherz. Musik von Moriz Moszkowski. Berlin, Hugo Steinis. 2,50 M.
- Musikalischer Weihnachtskatalog. Leipzig, Breitkopf u. Härtel.

- Mylus, Otfried. „Bienenmanns Erben“ oder „Das geraubte Testament“. Weimar, Schriftenvertriebsanstalt. Heft 13-30; je 10 Pf.
- Nansen-Festschrift, illustrierte. Zur Rückkehr Fridtjof Nansens von der Nordpolerpedition. Leipzig, R. F. Koehler. 2 M.
- Palme, Rudolf. Lieberbuch für Gesellschafts- und Familientheile. Mit Klavierbegleitung. Leipzig, Max Hesse. 3 M.
- Photographische Gesellschaft, Berlin. Verlagskatalog für 1897 50 Pf.
- Pland, Ernst. Gedichte. Stuttgart, Greiner u. Pfeiffer. Geb. 2 M.
- Poritzky, J. E. Abseits vom Leben. Skizzen aus der Anatomie. Berlin, R. Boll.
- Richter, Hans. Vergeltung. Roman. Berlin, Bong u. Co. 3 M.
- Schulz, Karl Theodor. Kleine und große Kinder. Berlin, Schuster u. Loeffler. 1,50 M.
- Schulze-Smidt, B. Weltkind. Eine Idylle aus dem Rheingau. Dresden, Karl Reißner.
- Schwarze Lante, die. Märchen und Geschichten für Kinder. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 2,50 M.
- Sperling, Arthur, Dr. Medizinische Streiflichter. Berlin, Verein der Biederfreunde (Schall u. Grund). 3 M.
- Strag, Rudolf. Berliner Höllefahrt. Heiteres und Ernstes aus der Reichshauptstadt. Berlin, F. Fontane u. Co. 3,50 M.
- Subermann, Hermann. Das Glück im Winkel. Schauspiel in 3 Akten. Stuttgart, J. G. Cottasche Buchhandlung Nachfgr. 2 M.
- Telmann, Konrad. Unter römischem Himmel. Roman. Dresden, Karl Reißner.
- Victor, Paul. Kindererzählungen. Berlin, Schriftstellergenossenschaft. 2 M.
- Vogel, E., Dr. Taschenbuch der praktischen Photographie. 4. Aufl. Berlin, Robert Oppenheim (Gustav Schmidt). 3 M.
- Wörts Reisebücher. Kurort Meran. 1 M. — Wiesbaden. 15. Aufl. 50 Pf. Würzburg, Leo Wörl.
- Wuttke-Biller, E. Pficht. Eine Familiengeschichte aus den Befreiungskriegen. Dresden, Karl Reißner.

Musikinstrumente für den Weihnachtstisch.



Viollinen, Bratschen, Celli, Contrabässe, Flöten, Clarinetten, Oboen, Cornets, Trompeten, Signalhörner, Trommeln, Zithern, Accordzithern, Gitarren, Mandolinen, Pianinos, Harmoniums, Drehpianos, Symphonions, Orphenions, Musikautomaten, Intona- und Phönix-Drehorgel, Aristons, Piano-Melodico, Herophons, Manopans, Harmonikas, Mundharmonikas, Ocarinas, Metronome, Notenpulte, allerbeste Saiten, Noten zu allen Instrumenten.

Jul. Heinr. Zimmermann, Fabrik u. Export, Leipzig. Neue illustrierte Preisliste gratis!

Für Hausfrauen!

Annahme alter Wollschaden aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unterrock- und Mantelstoffen, Damentuchen, Buckskins, Strickwolle, Portieren, Schlaf- und Teppichdecken, in den neuesten Mustern zu billigen Preisen, durch R. Eichmann, Ballenstedt a. H. Leistungsfähigste Firma! Muster umgehend frei.



Berndorfer Alpacca-Silber!!

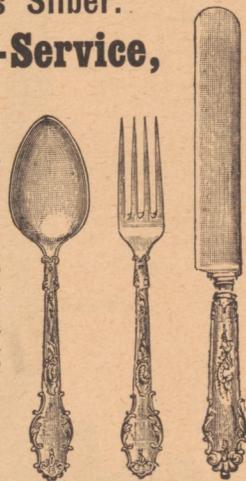
Vollkommenster Ersatz für echtes Silber. Essbestecke, Kaffee- und Thee-Service, Schüsseln etc.

Das Berndorfer Alpacca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweißen Nickelmetall, genannt Alpacca, und aus garantiert reinem Silber. Die garantierte Silberauflage beträgt 90 Gramm pr. Dtzd. Esslöffel und Gabeln. Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiß.

Die Berndorfer Alpacca-Silber-Geräthe sind für den praktischen und täglichen Gebrauch berechnet; sie genießen einen Weltruf als bestes Silber für Privatwecke und sind in Hôtels, Restaurants, Offizier-Casinos etc. unentbehrlich.

Der Werth der Berndorfer Alpacca-Silber-Geräthe ist unvergänglich, da man sie immer wieder neu versilbern kann, und dass Löffel und Gabeln mit beistehender Garantie-Marke jederzeit im abgenutzten Zustande um 2/3 des Fabrikpreises gegen neue Waare zurückgekauft werden.

Erhältlich sind die Alpacca-Silber-Bestecke etc. in den meisten soliden Metall- und Silberwaarenhandlungen zum Fabrikpreise. Beim Einkauf achte man genau auf die beistehende Garantie-marke, welche den sichersten Schutz gegen minderwerthige Erzeugnisse bietet.



Berndorfer Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp.

Engros-Niederlage für Deutschland Berlin SW., Leipzigerstrasse 43 II.

- Birmingham: Frederic Street 25.
- Moskau: Schmedebrücke 25.
- London: 39 Moorgate Street, City.
- Mailand: Piazza S. Marco 5.
- Paris: Rue de Malte 48.
- Stockholm: Vasagatan 36.
- Wien I.: Wollzeile 12.

An Plätzen ohne Verkaufsstelle wende man sich direkt an die Engros-Niederlage. Prospective gratis.

IN DEN APOTHEKEN:



75 PFENNIGE.

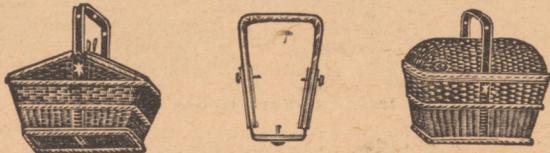
Jette!

Holen Sie sofort beim Kaufmann einen Carton von Weber's Carlsbader Kaffeegewürz und sorgen Sie dafür, dass wir stets davon im Hause haben.

Dieses edelste Kaffeeverbesserungsmittel der Welt ist zu haben in Colonialwaaren-, Drogen- und Delikatessgeschäften.

„Universal“ Bester Korbhenkel der Gegenwart.

D. R. P. Nr. 85697.



Keine Hausfrau sollte fortan andere Marktkörbe kaufen, als solche mit dem neuerfundene und patentirten „Universal“-Henkel. „Kein Ausreißen“ des Henkels mehr! „Kein Durchfall“ des Bodens mehr! „Hohe Eleganz“ durch den „Universal“-Henkel! In allen besseren Korbwaaren-Geschäften zu haben!

Specialität: FRANZÖSISCHE GOBELINS.



STILVOLLE SMYRNAARBEITEN.

Bernh. Gottfr. Schmidt Frankfurt a. M. Thee M. 2,80, 3,35, 4,50 Beste & billigste Marke

Jedes Stück trägt unsern Namen.



Rundplüsch-Kleider-Schutzborde

ist der ausprobiert eleganteste und denkbar solideste Vorstoss für alle Damen-Kleider.

Nicht zu verwechseln

mit den bekannten Besenlätzen oder Velours-Schutzborden, giebt dieser Vorstoss dem Kleide einen naturgemässen, runden Abschluss, ähnlich wie ein Sammet-Paspoil — nur weitaus solider und leichter zu reinigen — und dient dem Kleidersaum nicht nur als grossartiger, unübertroffener Schutz gegen Verschleiss, sondern auch als eine höchst geschmackvolle Abschluss-Garnitur. Jede Dame braucht jährlich so oft Schutzborde, dass sich ihr ein Versuch mit unserer Rundplüsch-Kleider-Schutzborde reichlich lohnt, denn diese beweist ihre Vorzüge gegenüber jedem andern Artikel weit besser durch Thatsachen als durch Worte. Um keine minderwerthigen Nachahmungen zu erhalten, lasse man sich vom Verkäufer grundsätzlich nichts anderes aufreden, sondern verlange im

eigensten Interesse unsere echte, vielseitig erprobte Waare, für die wir mit unserm Namen einstehen und welche deutlich mit unserer rechts unten stehenden Schutzmarke gekennzeichnet ist. Unsere Waare ist in jedem soliden Geschäft erhältlich, wo nicht, dann dienen die Fabrikanten

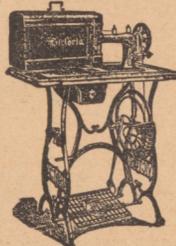
Mann & Schäfer, Barmen

gern mit Aufgabe geeigneter Bezugsquellen.



„VICTORIA“ Nähmaschinen

sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit! Mit patentirten Verbesserungen! Man achte auf die Fabrikmarke! H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.



Allerlei fürs Haus.

Quittenlikör von vorzüglichem Wohlgeschmack stellt man wie folgt her. Man reibt die reifen Quitten auf einem Reibeisen und presst den Saft aus. Je 1 1/2 Liter davon werden sodann mit 2 Liter reinem Spiritus gemischt und mit den feingeschnittenen Schalen von einer Citrone, sowie mit einem Lot feinstem Ceylonzimmet und 1/2 Lot Gewürznelken angefüllt. Hierzu mischt man 1 kg feinsten Raffinadezucker, der mit 1 Liter Wasser einmal aufgelöst wurde. Später wird die Flüssigkeit von dem bei längerem Stehen sich bildenden Bodensatz und den Gewürzen abgeseiht und durch Filtern geklärt. Der Wohlgeschmack des Likörs nimmt mit seinem Alter zu.

Gierkognak. Zur Herstellung des sehr beliebten Gierkognaks wird das Gelbe von drei Eiern geschlagen, bis es ganz gleichmäßig geworden ist, und dann mit drei Eßlöffeln fein gestoßenem Zucker verrührt, bis eine cremartige Masse entsteht. Zu dieser fügt man allmählich unter beständigem Umrühren ein Weinglas voll Kognak und zum Schluß zwanzig Tropfen Vanilletinktur oder dafür eine Messerspitze Vanillezucker hinzu.

Gurtenmilch. Gurtenmilch ist noch immer ein beliebtes Schönheitsmittel. Es sei daher hier eine Vorchrift angegeben, wie man sich dieses Mittel in haltbarer Form leicht selbst herstellen kann: 50 Teile Gurtenzsaft, der durch Pressen aus frischen Gurten gewonnen wurde, werden schnell aufgelöst und durch ein Tuch gefeilt. Sogleich nach dem Abkühlen werden 4 Teile Borax, 4 Teile essigsaures Natron, 25 Teile Quillatinktur, 5 Teile Benzostinktur und 160 Teile Orangenvasser hinzugefügt, das Ganze gut durchgequirt und mit Eau de Cologne, Bergamottenöl oder sonstwie nach Belieben parfümiert. Der grüne Farbenton, den die künstliche Gurtenmilch besitzt, wird durch Zusatz einer kleinen Menge Chlorophyll als Färbemittel erzielt.

Briefkasten.

Anonyme Anfragen bleiben unbeantwortet. Jede Anfrage muß die vollständige Postadresse des Fragestellers und die Abonnementsquittung für das laufende Quartal enthalten.

M. v. B. in Charlottenburg. Das in Nr. 42 auf S. 510 erwähnte Atelier für Kunststickerei von Frau von Wedel befindet sich jetzt in Berlin SW., Gallischestr. 4; das Lebratelier von Frau Emma Dornburg und Fräulein Seliger ist nach W., Tauentzienstr. 14, verlegt worden.

Freiin v. P. in Stettin. Auf 1000 Personen kommen zur Zeit in Deutschland 490 männliche, 510 weibliche. Dasselbe Verhältnis ist in Großbritannien und Irland. In Frankreich giebt es unter 1000 Personen 498 männliche und 502 weibliche, während in den Vereinigten Staaten von Nordamerika auf 509 Männer nur 491 Frauen kommen.

G. M. in D. Vor dem spanischen Geheh stehen Erzieherinnen mit Dienstboten auf einer Stufe und können ohne jede Kündigung entlassen werden. Sie sollten daher keine Stellung in Spanien annehmen, ohne einen Kontrakt in Händen zu haben, der die rechtsgültige Dauer des Engagements feststellt.

Frau Major v. S. in Mes. Das Musterbuch von A. Krumborn in Mühlhausen i. Th. enthält viele hübsche Vorlagen in Bohr- und Hierichtmanier für Möbel und kleine Gebrauchsgegenstände. Es dürfte wohl Ihren Wünschen genügen.

C. v. D. in Potsdam. Das „Lehrbuch der hygienischen Gesichtspflege“ von Heinrich Simons liegt in 6. Auflage vor. Das Institut für Gesichtsmassage befindet sich jetzt in Berlin O., Neue Promenade 8.

W. W. in Bromberg. Lassen Sie sich eine Nummer der Briefmarkenzeitung von Senf in Leipzig schicken. Als Käufer wären in Berlin u. a. W. Künast (Unter den Linden 15), C. Kuchel (Potsdamerstr. 26), J. Kaim (Friedrichstr. 236) zu erwähnen.

A. J. in Mannheim. — G. S. in Deuthen. — Frau v. M. in Kiel. Die Artikel sind für uns leider nicht verwendbar; wir bitten, über die Manuskripte zu verfügen.

Frau M. M. in Graz. Ihnen und allen Hausfrauen, die in Verlegenheit sind, wie sie das Schwefeln enghaltiger Gefäße bewirken sollen, das vor dem Einbringen von eingemachten Früchten oder Fruchtsäften zur Er-

zielung besserer Haltbarkeit notwendig ist, wollen wir folgenden Rat erteilen. Sie zünden ein Stückchen Schwefelsäure oder Schwefelsäure auf einem Teller an, fällen schnell einen Trichter darüber und bewirken so, daß der Schwefelrauch (richtiger schweflige Säure) nur oben aus der Trichteröffnung austritt. Sie haben jetzt ein leichtes, das wirksame Gas in die Flasche einzuführen, indem Sie diese mit ihrer Mündung über die Trichtermündung halten und den Trichterhals in den Flaschenhals hineinragen lassen. H.

A. K. in St.-G. (Ungarn). In dem Anzeigenteil jeder Tageszeitung finden Sie derartige Firmen genannt.

A. Br. in Kattowitz. Miteffer werden bedingt durch Verstopfung der Hautporen und sind, wenn sie nur vereinzelt auftreten, nichts Anormales. Man entfernt sie durch Ausdrücken mit dem Uhrschlüssel oder dergleichen und kann durch tägliches Waschen mit Sandseife oder mit Bimsteinseife sie schon im jugendlichen Zustande beseitigen. Da die Entziehung der Miteffer einen übermäßigen Fettgehalt der Haut zur Ursache hat, so kann man auch durch hautentfettende Mittel dem Uebel vorbeugen. Zu diesem Zwecke nimmt man alkalische Seifen als Toilettenseife, oder man setzt dem Waschwasser täglich einen halben Kaffeelöffel doppeltkohlensaures Natron oder Borax zu. Es ist jedoch notwendig, daß dies monatlang regelmäßig geschieht.

„Hausfrau“ in Celle. Das Pfefferstreuen wird Ihnen gegen die Tiere, welche die Bettfedern befallen haben, wenig nützen. Die Federn müssen geschwefelt werden. Falls Sie nicht vorziehen, dies in einer Bettfedernreinigungsanstalt thun zu lassen, die es ja schon in jeder größeren Stadt giebt, so verfahren Sie wie folgt. Bereinigen Sie in einem hinreichend großen, gut verschließbaren Kasten oder auch in einem kleinen geschlossenen Zimmer, in dem sich aber keine metallenen Gegenstände befinden dürfen, ein Stück Schwefelsäure oder Schwefelsäure und lassen Sie die entstandene, erstickend riechende Atmosphäre einen Tag lang auf die Federn einwirken. Dann lassen Sie die Federn einige Zeit einer höheren trocknen Temperatur aus (Bratofen, Backofen) und lüften Sie sie zuletzt gut. Sie werden damit einen vollkommenen Erfolg erzielen.

Frau Dr. J. L. (Ungarn). Die in Parfümeriehandlungen erhältlichen sogenannten Goldseifenwässer sind eine Lösung von Wasserstoffsuperoxyd und dienen dem Zwecke, bunte Haare heller zu färben. In diesem Sinne kann ein solches Haarwasser auch gebraucht werden, um blondes Haar vor dem Dunkelwerden zu bewahren. Wir würden aber davon abraten, bei kleinen Kindern schon solche Mittel anzuwenden. H.

Schweizer Seide ist die Beste! Verlangen Sie Proben unserer Seidenstoffe in schwarz, weiss oder farbig von 55 Pfg. bis 15 Mark per Meter. Spezialität: Neueste Seidenstoffe für Braut- und Gesellschaftsroben. Direkter Verkauf an Private. Wir senden die gewählten Seidenstoffe porto- und zollfrei in die Wohnung in jedem beliebigen Quantum. Schweizer & Co., Luzern (Schweiz), Seidenstoff-Export.

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT ist aus reinem Fleisch bester Sorte bereitet. Das Fleisch-Pepton unterstützt die Zunahme der Kräfte u. des Körpergewichts in hohem Maasse. Der Allerweltshelfer in der Küche. Das billigste, weil das ausgiebigste.

Lehrbücher der Handarbeit. Herausgegeben von Emmy Heine. Commissionsverlag von Franz Wagner, Leipzig. Jedes Heft ist auch einzeln zu haben: I. Schule des Strickens. II. Schule des Häkelns. III. Schule der Filz-, Knöpf- und Frivolitätsarbeiten. IV. Schule der Tapissierarbeiten, Holzein- und Spantastickerei. V. Schule des Waschen, Aufschneidens der Weiß- und point-lace-Stickerei. VI. Schule des Filz-Durchgangs, der Stopf-, Spigen, genähten Guipures, Durchbruch-(punto-tirato), Plattstich- und Kunstarbeiten. Band I-VI. Preis (in Carton) Mark 6.-.

Nur für Damen! Wenn Sie Ihre Herbst-Einkäufe besorgen, versäumen Sie nicht, Muster meiner weltbekannten, vorzüglichen Damentuche, 6 m doppeltbr., von 7,80 an, kommen zu lassen. Muster gratis. Alf. Walters Tuchversand, Worms a. Rh. 11.

Tannoform-Streupulver und -Salbe. (Patentirt.) Bestes Mittel gegen übermäßiges und krankhaftes Schwitzen an den Füßen, unter den Armen u. s. w., zerstört den lästigen Geruch und macht das Tragen von Schweißblättern unnötig. Tannoform ist geruchlos; seine Anwendung ist vollkommen ungefährlich und von ärztlichen Autoritäten empfohlen; einfaches Einpulvern genügt. Zu beziehen durch alle Drogeriehandlungen und Apotheken oder direkt durch E. Merck's Apotheke, Darmstadt.

Achten Sie genau beim Einkauf von Velours-Schuborde auf Vorwerk's unverwundliche Original-Qualität. Vielen Käuferinnen ist in Geschäften, in welchen das Plakat des Erfinders ausliegt, unter der Marke „Vorwerk“ eine geringere Waare mit täuschend ähnlichem Etikette, meistens nicht einmal billiger, verkauft worden, deren geringe Haltbarkeit sich beim Tragen sofort herausstellte. Vorwerk's Original-Qualität ist fortan kenntlich an dem in kurzen Abständen auf die Borde deutlich aufgedruckten Namen „Vorwerk“. Verlangen Sie sowohl beim Einkauf im Laden als auch beim fertig bezogenen Kleide diesen Nachweis, und wenn derselbe, weil neu eingeführt, an allen Farben noch nicht vorhanden ist, so achten Sie darauf, daß unter allen Umständen bei der Vorwerk'schen Original-Waare am letzten Ende eines jedes Stüdes ein rothes Siegel mit dem Namen „Vorwerk“ vorhanden sein muß. In gleicher Weise sind die unentbehrlichen Vorwerk'schen Gebrauchsartikel: Rundgewebe Grüns- und Gürtelbinde, Rockart und Gloria-Gaze (Stoffutter zum Abfüttern der Kleider) gekennzeichnet durch den Namen des Erfinders „Vorwerk“.

Ein Tropfen auf's Taschentuch genügt, um demselben tagelang den feinsten natürlichen Wohlgeruch des frisch gepflückten Rhein-Veilchens zu geben. Allein ächt hergestellt von FERD. MÜLHENS Glockengasse Nr. 4711 in Köln a. Rh. in allen feineren Parfümerie-Geschäften zu haben.

F. Wolff & Sohn's Toiletteseifen sind die besten zur Erhaltung einer zarten Weissen Haut.

Indische Blumenseife hochfeine Toiletteseife 50 Pf. p. St.

PALMITIN-SEIFE neutral - gut - billig! für Familien und Kinder. Das Stück à 25 Pfg. in allen Städten Deutschlands. F. Wolff & Sohn, Karlsruhe. Filiale: Wien I, Köllnerhofgasse 6.

„Hygiea“ anerkannt beste Damenbinden ohne Naht; 50 Stück und 1 Gürtel M. 4.50 per Nachnahme. Verbandstoffabrik Dresden-A. 10. Eisenpulver Dr. Derrnehl'sches. Seit 30 Jahren rühmlich bekannt und beliebt. Schachtel 1.50. Uebliche 3 Sch. 4.25 Mk. Vorräthig in vielen Apotheken. Nur acht mit Schutzmarke. Hauptniederl. Königl. Pr. Apotheke zum weissen Schwan, Berlin, Spandauerstr. 77. Kein Geheimmittel.

Jünger & Gebhardt Berlin Riviera-Beilchen Quintessen Violette odoratissima vera Wie ein frischer Strauß dieses Edelstoffs aller Veilchen köstlich und anhaltend duftend in Racocoffl. M.150-M.2-M.3-M.5 in d. ersten Parfüm- u. Drogeriehand Preislisten kostenfrei.

Die verbürgte Auflage der „Deutschen Warte“ war: am 31. Dez. 1890 950 Exempl. „ 30. Sept. 1891 9 500 „ „ 30. „ 1892 16 700 „ „ 30. „ 1893 34 750 „ „ 30. „ 1894 über 30 000 „ „ 31. Dez. 1895 „ 40 000 „ „ 30. April 1896 „ 50 000 „ „ 5. Okt. 1896 „ 55 000 „ „ 12. „ 1896 „ 60 000 „

Jede Hausfrau verlange meine grosse illustrierte Liste über Nickel-Koch- u. Tafel-Geräthe. Grösste Auswahl nur bester Qualität zu Original-Fabrik-Preisen. CGA. Wiederhold BERLIN. 1 Ritter-Str. 33.

Hermine Pressing, Bautzen i. S. Verlangeschäft und Lebranstalt für Smyrna-Knöpfsarbeiten. Stilvolle Muster. Prachtvolle Farben. Billigste Preise. Mehrfach prämiirt. Fertig und im Material. Methode von Franken, sowie eigene auf Canovas ohne Muster. Kissen in 2 Stunden zu arbeiten.

Die zweckmäßigsten u. billigsten Holzwohlen-Binden liefert zu M. 1.-, M. 1.20 und M. 1.35 p. Dzb. (bei 10 Dtd. 25% Rabatt), einfacher Gürtel dazu 40 S., Gürtel nach Dr. Credé, Dr. Fürst, hygienisches Beinkleid, Emil Schäfer, Verbandstoffabrik, Chemnitz.

GAEDKE'S CACAO. Anerkannt vorzügliche Marke. 4 Qualitäten in Original-Packungen. Ueberall käuflich.

Edel-Veilchen-Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras in Mannheim ist durch neue Combinationen zur höchsten Intensivität gebracht und durch gefundene Vortheile in der Anwendung unübertroffen anhaltend und natürlich duftend. Musterflacon, dessen Inhalt den Duft von 500 frisch gepflückten Veilchen ersetzt, nebst Anleitung gegen Eins. von 50 Pf. in Briefen. Originalfac. 2,50 u. 4.- Mk.

Socken und Strümpfe direkt ohne Zwischenhandel aus eigener Strickerei. Chemnitz Strumpfwaaren, vortheilhaftester Bezug. Damen- und Kinderstrümpfe, Hermsdorffscharz und Leberfarbig. Estimo-Socken gegen kalte Füße. Gouge-Socken gegen Schweißfüße. Gouge-Hemden, -Hosen und -Jacketts, nicht eingehend. Verfabn gegen Nachnahme, Bedienung streng reell. M. V. Jaeger, Chemnitz. Verfabn-Gesf. „Sägerhaus“, gegr. 1861.

Billigste Bezugsquelle für Teppiche in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 100 Mk. Prachtatlas gratis! Gophastoffe einfarbig und bunt, reizende Neuheiten, billigst! Proben franco. Teppich-Haus Emil Lefèvre, BERLIN S., Oranienstr. 158.

Riviera, Winter-Saison 1896/1897. In prachtvoller Lage, nahe bei San Remo, wird an distinguirte Familie in eine herrschaftlicher Villa eine Etage, neu und komfortabel möblirt, 6 Zimmer mit allem Zubehör, vermietet. Freie Benützung des prachtvollen Palmengartens. Deutsches Haus. Anfragen sub Chiffre J. 5409 an Rudolf Mosse, Zürich.

Kanarienvogel. Tausende auf Lager, versende per Post nach allen Orten Europas kerngesunde edle Sänger. Preisliste frei. W. Gönneke, St. Andreasberg i. Harz. Otto Becher & Co., Gera (Reuss) versenden zu billigsten Preisen Damen-Kleiderstoffe und Herren-Anzug-Stoffe. Muster franco in Diensten. Verkauf nach Muster als lohnender Neben-erwerb Damen und Herren empfohlen.

Rudolph Hertzog

14-15. Breitestr.

Berlin C.

Gründung 1839.



Prämiirt mit der goldenen Staatsmedaille
Berliner Gewerbeausstellung 1896.



Wohlfeile Kleider-Stoffe.

Solide, ausserordentlich preiswerthe Qualitäten.

Schwere Rheinische Warps.

Praktische Qualität für Hauskleider etc. in vielen Melangen, gestreift u. karirt. Breite 56 cm., d. Meter 40 Pf. Im Stück von 40/42 Metern, Meter 38 Pf.

Ganzwollene Karirte Stoffe.

Ganzwollene, vorzügliche Cheviot-, Rips- u. Cachemir-Qualitäten. Grosse u. kleine Fantasie-Karos, auch mit Seide u. Mohair-Noppen, sowie blau-grüne Karos. Breite 100/105 cm., 1 M. 35 Pf. bis 1 M. 80 Pf. Breite 110/120 cm., 2 M. bis 2 M. 50 Pf.

Zwirn- und Noppen-Stoffe.

Sehr solide Stoffe. Glatt, melirt, gestreift, karirt, mit Noppen durchwebt im englischen Geschmack. Breite 95 cm., das Meter 75 Pf. bis 85 Pf. Breite 100 und 105 cm., das Meter 1 M. 5 Pf., 1 M. 15 Pf. bis 2 M. Breite 120 cm., das Meter 2 M., 2 M. 25 Pf. und 2 M. 50 Pf.

Mozambique und Mohair.

Glanzreiche Mozambiques und Alpaccas (Mohair-Stoffe) in glatt, gestreift, jaspirt, gross- und kleinkarirt. Breite 100 cm., Meter 1 M. 35 Pf., 1 M. 50 Pf. u. 1 M. 80 Pf. Breite 110 u. 120 cm., das Meter 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf. bis 3 Mark.

Halbwollene Fantasie-Stoffe.

Stark- u. feinfädige Gewebe. Gestreift, karirt, melirt, genoppt und in Fantasie-Mustern. Breite 95 und 100 cm., Meter 65 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 M., 1 M. 10 Pf., 1 M. 20 Pf. bis 1 M. 50 Pf.

Ganzwollene Fantasie-Cheviots.

Vorzügliche Qualitäten. Hartwollige Cheviots, melirt, karirt, gestreift, sowie mit Mohair-Schleifen und Noppen. Br. 100 cm., Meter 1,25 M. bis 1,80 M. Breite 110 u. 120 cm., 2 M., 2,25 M. u. 2,50 M.

Loden und Vigoureux.

Ganzwollene Stoffe in Köper-, Diagonal-, Serge-, Krepp-, Taffet-, Panama- und Chevron-Geweben. Helle, mitte u. dunkle neue Melangen. Br. 96/100 cm., Meter 95 Pf., 1 M., 1,10 M. bis 1,40 M. Breite 110/120 cm., Meter 1,65 M., 1,80 M. bis 2,25 M.

Neuheiten für Frühjahr 1897.

Helle und mittelfarbige Fantasie-Stoffe in Ganzwolle und Halbseide. Grosse Sortiment in gross- und kleinkarirt, melirt, gezwirnt, genoppt etc. Breite 100 cm., das Meter 1,25 M. u. 1,40 M. Breite 105 cm., Meter 1 M. 80 Pf. und 2 M. Breite 120 cm., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf. bis 4 M.

Ganzwollene Einfarbige Cheviots.

Prakt. Stoffe. Einfarbig in neuen Saison-Farben. Köper-, Krepp- u. Loden-Gewebe. Br. 95 cm., Meter 80 Pf. u. 1 M. Br. 100 cm., 1,25 u. 1,40 M. Br. 105 cm., Mtr. 1,50 M. Br. 120 cm., Mtr. 1,75 bis 2,25 M.

Einfarbige Ganzwollene Stoffe.

Ganzwollene, feine Serge-, Krepp-, Damast- u. Cotelina-Stoffe in den neuen Tönen der Saison. Br. 95 cm., das Meter 80 Pf. und 1 M. Breite 100 cm., Meter 1,15 M. bis 1,30 M. Breite 105 cm., das Meter 1,50 M., 1,65 M., 2 M. u. 2,25 Mark.

Ganzwollene Tuch-Stoffe.

Neue grosse und kleine Karos, Streifen, melirt, glatt mit Mohair-Schleifen-Effecten, sowie einfarbig in vielen neuen Tönen. Breite 100 und 105 cm., Meter 1,50 M., 1,75 M. und 1,80 M. Breite 100 u. 120 cm., Meter 2 M., 2,25 M. u. 2,50 Mark.

Wohlfeile Halbseiden-Stoffe.

Neue Travers-Ripse und Matelassé-Stoffe mit Seiden- u. Chiné-Effecten, sowie mit buntem Kettendruck, originelle Jacquard- und Damast-Muster und Karos. Br. 100 cm., Meter 1 M. 40 Pf., 1 M. 80 Pf. u. 2 M. Breite 110 u. 120 cm., Meter 2 M. 25 Pf. bis 3 M.

Schwarze Ganzwollene Wohlfeile Kleiderstoffe.

Ganzwoll. vollgriffige Köper-, Serge- u. Krepp-Stoffe. Br. 95 cm., Mtr. 80 Pf. Breite 100/105 cm., das Meter 1 M., 1 M. 15 Pf., 1 M. 25 Pf. bis 2 M. Ganzwollene Kaschmirs. Breite 115/120 cm., Mtr. 1,25 M., 1,50 M. bis 2 M. Alpaca- und Lustre-Stoffe. Glatt und gemustert. Breite 96/100 cm., das Meter 1 M. 5 Pf., 1 M. 35 Pf., 1 M. 50 Pf. bis 2 M.

Ganzwollene, ausserordentlich praktische Cheviots. Breite 95 cm., das Meter 1 M. Breite 100/120 cm., das Meter 1 M. 25 Pf., 1 M. 40 Pf., 1 M. 75 Pf. bis 2 Mark.

Ganzwoll. Gemusterte Fantasie-Stoffe. Grosse Auswahl. Br. 100 u. 105 cm., das Meter 1 M. 25 Pf., 1 M. 40 Pf., 1 M. 50 Pf. bis 2 Mark.

Schwarze und Farbige Seidenstoffe.

Wohlfeile Schwarze Seidenstoffe: Merveilleux, Breite 48/50 cm., Meter 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf. u. 2 M. Damaste, 1 M. 80 Pf., 2 M. etc.
Wohlfeile Farbige Seidenstoffe: Merveilleux, Br. 49 cm., Meter 1,75 M. Gestreifte Seidenstoffe, Mtr. 2 M. u. 2,25 M. Damaste, Mtr. 2,50 M.
Glatte u. Bedruckte Seiden-Foulards: Glatt, Breite 52/56 cm., Meter 1 M. u. 1,50 M. Gemustert, 1 M. 50 Pf. Bedruckt, 1,10 M. bis 2 M.

Elsasser Bedruckt Haustuch und Madapolam. Beste Qualitäten. Br. 80 cm., Meter 35 Pf., 40 Pf., 50 Pf. bis 80 Pf. Bedr. Cretonne. Br. 70 cm., Meter 40 Pf.
Prima Blandruck und Buntdruck. Echt Indigoblau und Schwarz, einfarbig und gemustert. Grosse Auswahl. Breite 70 cm. Meter 45 Pf., 50 Pf. bis 70 Pf.
Baumwollener Druck-Flanell u. Velours. Vorzügl. Qual., neue Muster- u. Farbenstellungen. Br. 75 cm. Mtr. 50 Pf., 60 Pf. bis 85 Pf. Br. 120 cm., Mtr. 1,35 Pf.
Bester Doppel-Gingham für Hauskleider. Neue Karos u. Streifen. Grosse Muster-Sortimente. Breite 70 cm., Meter 55 Pf. u. 60 Pf. Breite 95 cm., Meter 70 Pf.

Baumwollene und Leinene Schürzen-Stoffe. — Halbwollene Stoffe für Unterkleider, falsche Röcke, Stosskanten etc.

Prima Rockstoss in allen Farben. Ohne Naht. Gebrauchsfertig. 4 Meter lang, 16 cm. breit, Stück 75 Pf. — 5 Meter lang, 16 cm. breit, Stück 95 Pf.

Wohlfeile Unterkleider aus halbwollenem Velours, in marine oder rothbraun mit Stickerei, Stück 2 M. 75 Pf., mit Soutache, Stück 3 Mark.
Wohlfeile Pelz-Artikel: Muffen, 1 M. 75 Pf., 2 M. etc. Kragen, 2 M. 25 Pf., 2 M. 75 Pf., 3 M. etc. Pelz-Colliers, 2 M., 2 M. 75 Pf. etc.
Wohlfeile Regen-Mäntel, 16 M., 18 M. etc. **Wohlfeile Jacketts,** 11,50 M., 13 M., 15 M. etc. Kragen, Stück 12 M., 14 M., 15 M. etc.
Wohlfeile Blusen aus bedrucktem Baumwollen-Flanell, Stück 2 M. 75 Pf. Aus reinwollenem Tuch, in verschiedenen Farben, Stück 5 M. bis 7 M. 50 Pf.
Wohlfeile Halbseid. Regen-Schirme: Damen-Regenschirme, St. 2,50 M., 3 bis 5 M. Herren-Regenschirme, 3 bis 4,50 M.
Wohlfeile Schürzen: Farbige Haus-Schürzen, Stück 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 90 Pf. Weisse Haus-Schürzen, 90 Pf., 1 M. etc.
Wohlf. Echt Schwarze Wollene Strümpfe: Damen-Strümpfe, Paar 1,25. 1,35. 1,50 M. Kinder-Strümpfe, 60 u. 70 Pf.
Wohlfeile Handschuhe: Damen-Handschuhe, Paar 60 u. 80 Pf. Herren-Handschuhe, Paar 75 Pf. u. 1 M. Kinder-Handschuhe, 50 u. 65 Pf.

Neuheiten Hocheleganter Kleider-Stoffe in grösster Auswahl.

Aufträge von 20 Mk. an, Proben u. Preislisten franco. — Bei Probenbestellungen Angabe der Art u. des Preises erbeten.